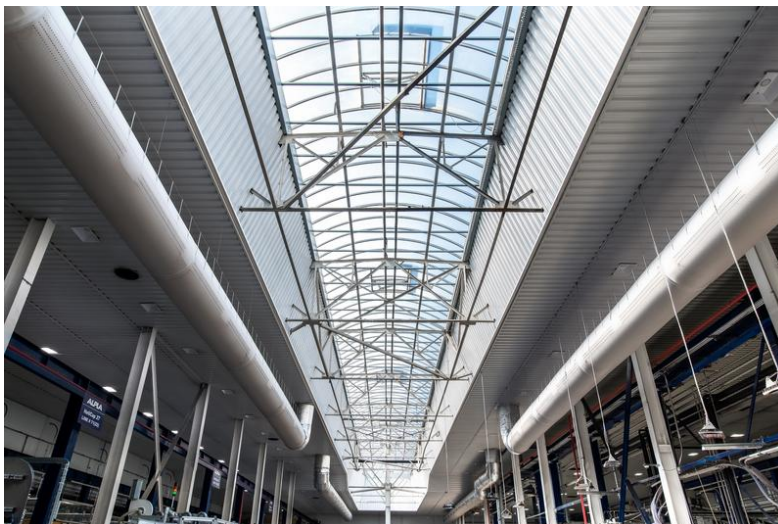


Maximale Energieeffizienz: Höchste Luftdichtheit mit LAMILUX Lichtband B

Wie Luftdichtheit Energiekosten senkt

Die Planung moderner Industrie- und Gewerbebauten steht heute stärker denn je im Zeichen der Energie- und Kosteneffizienz. Viele Planer versuchen deshalb, allein mit niedrigen U-Werten und optimierter Wärmedämmung die gewünschten Ziele zu erreichen – und vergessen dabei einen versteckten, oft weit gravierenden Energiefresser: die Luftdichtheit. In der Praxis zeigt sich immer wieder: Nur wenn unkontrollierte Luftströme durch die Gebäudehülle konsequent vermieden werden, kann eine hochwertige Wärmedämmung ihr volles Potential entfalten. Gerade bei großflächigen Dachöffnungen wie Lichtbändern wird dieser Zusammenhang jedoch häufig unterschätzt. Wer somit bereits bei der Oberlichtwahl auf höchste Luftdichtheit achtet, spart langfristig Geld und wertvolle Energie.



Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@amilux.de

Das Zusammenspiel der Faktoren: U-Wert vs. Luftdichtheit

Wärmedämmung und Luftdichtheit werden im Planungsalltag mitunter in einen Topf geworfen, erfüllen physikalisch jedoch völlig unterschiedliche Aufgaben. Während die Dämmung (U-Wert) den Wärmestrom durch die Gebäudehülle, also Verluste durch direkte Wärmeleitung, reduziert, minimiert die Luftdichtheit den Massenstrom, sprich den unkontrollierten Luftaustausch. Entweicht erwärmte Innenluft unkontrolliert nach außen, muss permanent neu eindringende, kalte Außenluft auf die gewünschte Raumtemperatur gebracht werden. Das treibt den Energiebedarf massiv in die Höhe, begünstigt Zugerscheinungen, senkt den thermischen Komfort und erhöht die Heiz- sowie Kühlkosten deutlich. Wer Gebäude energetisch und ganzheitlich planen will, muss daher zwingend beide Faktoren kombinieren, anstatt sich nur auf einen Einzelwert zu verlassen.



LAMILUX Lichtband B und weitere Tageslichtelemente auf der erweiterten CCC-Lagerhalle

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de

Große Öffnungen, großes Risiko: Der Blick auf das Dach

Besonders gravierend wirkt sich dieser Zusammenhang bei großflächigen Öffnungen im Dachbereich aus. Da Richtlinien und Fachverbände auf Hallendächern oft einen Tageslichtanteil von mindestens zehn Prozent der Dachfläche fordern, nehmen Lichtbänder häufig einen erheblichen Anteil der Gebäudehülle ein. Je größer diese Funktionselemente sind, desto mehr fallen Undichtigkeiten ins Gewicht. Wer Lichtbänder bei der Planung demnach ausschließlich nach dem U-Wert bewertet, greift schlichtweg zu kurz und gefährdet dabei die Energieeffizienz des gesamten Gebäudes.

Um die Luftdichtheit von Lichtbändern objektiv bewerten zu können, sind unabhängige Prüfungen entscheidend. Mit dem Lichtband B verfügt LAMILUX derzeit über das einzige Lichtbandsystem mit nachgewiesener Luftdichtheit bis Klasse A gemäß ETA 09/0347. Für Architekten und Planer bedeutet das: absolute Planungssicherheit und eine verlässlich bestätigte Energieeffizienz.

Durch dieses Alleinstellungsmerkmal wird das LAMILUX Lichtband B zum neuen Maßstab für moderne Industriebauten. Wer ein Gebäude energetisch ganzheitlich und luftdicht planen will, findet bei LAMILUX die richtige Lösung.

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de



LAMILUX Lichtbänder B sorgen für Tageslicht, Energieeffizienz und Kostenersparnis

800 Euro Ersparnis pro Lichtband: Warum sich die höchste Leistungsklasse auszahlt

Die Europäische Kommission hat mit der Delegierten Verordnung (EU) 2019/1342 verbindliche Leistungsklassen (A, B und C) für die Luftdurchlässigkeit von Lichtbändern festgelegt. Klasse A kennzeichnet dabei eine sehr hohe Luftdichtheit mit minimalen Energieverlusten. Da viele Systeme am Markt jedoch über keinen unabhängigen Nachweis verfügen, wird in der Praxis häufig pauschal die schlechteste Klasse C angesetzt – ein massiver Nachteil für die energetische Gesamtbewertung.

Die energetische Relevanz der Luftdichtheit wird besonders deutlich in einem von LAMILUX durchgeführten Rechenbeispiel. Auf Basis eines angenommenen Heizenergiepreises von 0,10 €/kWh wurde ein 3 x 15 Meter großes Referenzlichtband mit zwei RWA-Klappen auf einer 1.500

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de

Quadratmeter großen Industriehalle untersucht. Dabei verursacht ein Lichtband der Klasse C jährliche luftbedingte Energieverluste von 9.172 kWh, während ein System der Klasse A lediglich 1.280 kWh aufweist. Daraus ergibt sich eine jährliche Heizkostensparnis von rund 800 Euro pro Lichtband. Der Vergleich verdeutlicht, welchen Einfluss die Luftdichtheit auf die Energiebilanz und die langfristigen Betriebskosten eines Gebäudes haben kann.

**Jährlicher Heizkostenanteil durch Lichtbänder in Euro (€)
bei 1.500 qm Halle, 3 Lichtbändern 3 m x 15 m**

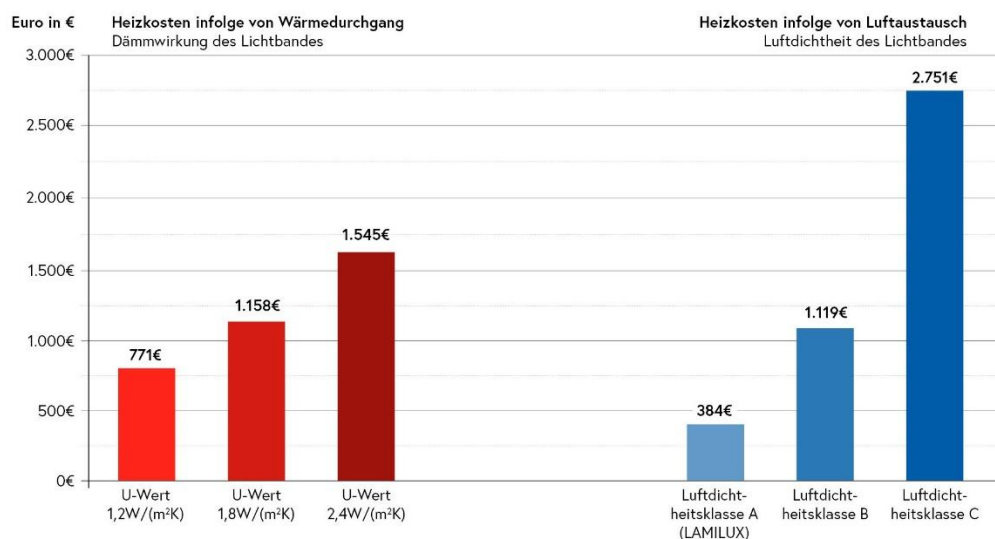


Diagramm zur Gegenüberstellung: Einfluss von U-Werten und Luftdichtheitsklassen auf die Heizkosten

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de

Planungssicherheit für maximale Effizienz

Das LAMILUX Lichtband B vereint diese nachgewiesene Luftdichtheit mit thermisch optimierten Konstruktionen, hervorragenden U-Werten, maximaler Tageslichtnutzung und integrierbaren RWA-Systemen. Für Architekten, Fachplaner und Bauherren bedeutet dies einen echten Mehrwert: Sie können die Luftdichtheit des Lichtbands mit belegten Leckagewerten belastbar in die energetische Bewertung des Gebäudes einbeziehen. So entstehen moderne, tageslichtdurchflutete Industrie-, Logistik- und Sporthallen, die hohe Anforderungen an Energieeffizienz erfüllen, CO₂-Emissionen reduzieren und langfristig zur Wirtschaftlichkeit des Gebäudebetriebs beitragen.



Charly-Mai-Sporthalle in Fürth mit dem LAMILUX Lichtband B

tageslicht.lamilux.de

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de

LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe, Rehau

Lichtbänder, Glasdächer oder Lichtkuppeln: Die LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe ist in Europa einer der führenden Hersteller von Tageslichtsystemen. Die Oberlichter sorgen für einen effizienten Gebrauch von natürlichem Tageslicht in unterschiedlichsten Gebäuden. Außerdem bieten spezielle Rauch- und Wärmeabzugsanlagen Sicherheit im Brandfall und sind damit wesentliche Bestandteile von Brandschutzkonzepten. Auch für seine Lösungen zur Objektentrauchung ist LAMILUX bekannt. Darüber hinaus zählt das 1909 gegründete mittelständische Familienunternehmen zu den weltweit größten Produzenten von carbon- und glasfaserverstärkten Kunststoffen. Diese Verbundmaterialien sorgen beispielsweise als Dach-, Wand- und Bodenbekleidungen in Nutzfahrzeugen für Stabilität, Leichtbau und Schlagfestigkeit. LAMILUX strebt an, Innovationsführer und Leistungsführer in allen für die Kunden relevanten Bereichen zu sein. Das Familienunternehmen mit Sitz in Rehau wird von Johanna, Dr. Alexander und Dr. Sophia Strunz in vierter Generation geführt, beschäftigt derzeit rund 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat 2025 einen Umsatz von rund 344 Millionen Euro erzielt.

Ansprechpartner für die Redaktion:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH
Celine Hofmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zehstraße 2, 95111 Rehau

Tel.: +49 9283 595 3818
e-Mail: celine.hofmann@lamilux.de